

# Dritte

## egw – Unternehmensbefragung zu den Auswirkungen des Corona-Virus in Steinburg und Dithmarschen

Juni 2021

# egw – Unternehmensbefragung zu den Auswirkungen des Corona-Virus in Steinburg und Dithmarschen

Befragungszeitraum:

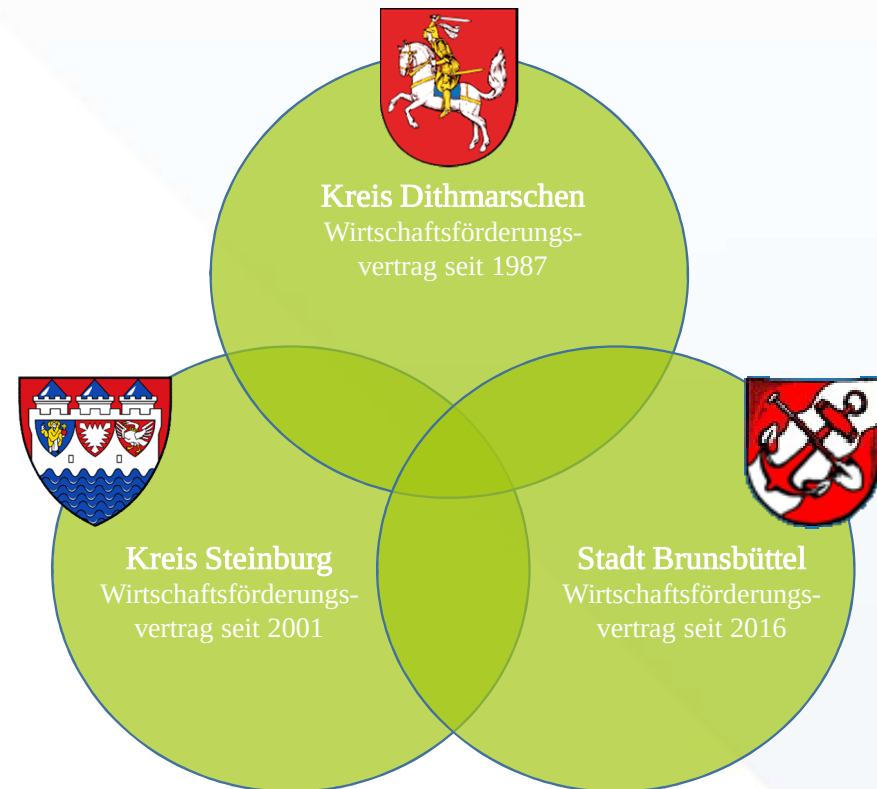
08.06.-18.06.2021

Angeschriebene Unternehmen:

1.430 Unternehmen

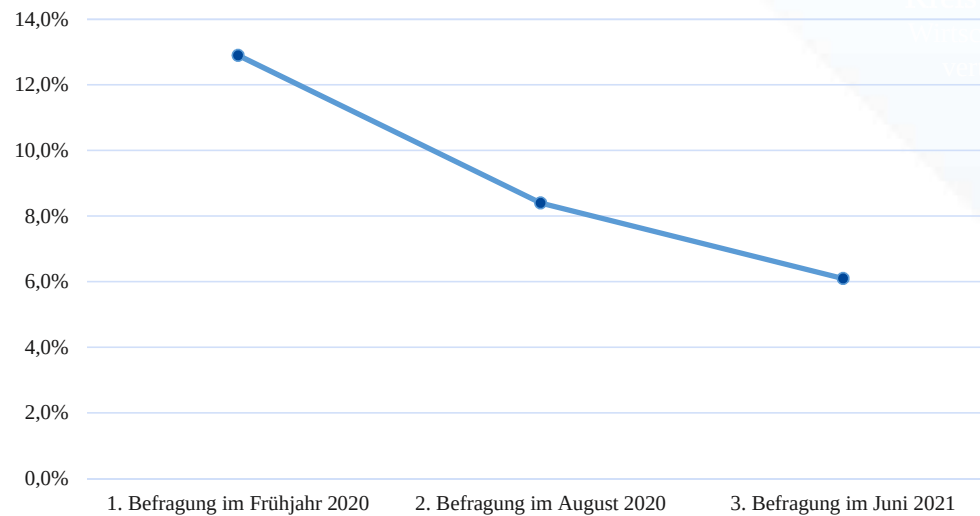
Beteiligung: 87 Teilnehmer (6,1 %)

Kreis Dithmarschen	47	54,0%
Kreis Steinburg	36	41,4%
Andere (darunter zwei Mal Dithmarschen + Steinburg)	4	4,6%



# egw – Unternehmensbefragung zu den Auswirkungen des Corona-Virus in Steinburg und Dithmarschen

Entwicklung der Beteiligung an der Unternehmensbefragung

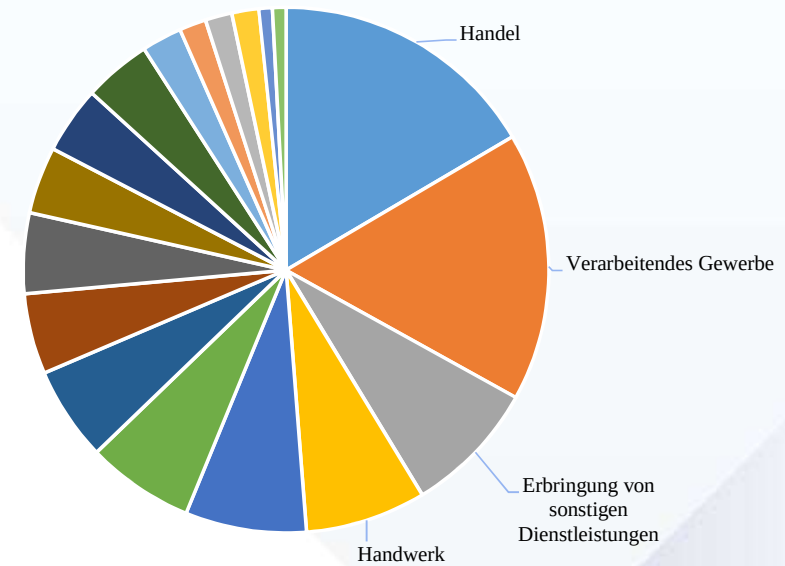


Kreis Dithmarschen  
Wirtschaftsförderungs-  
vertrag seit 1987

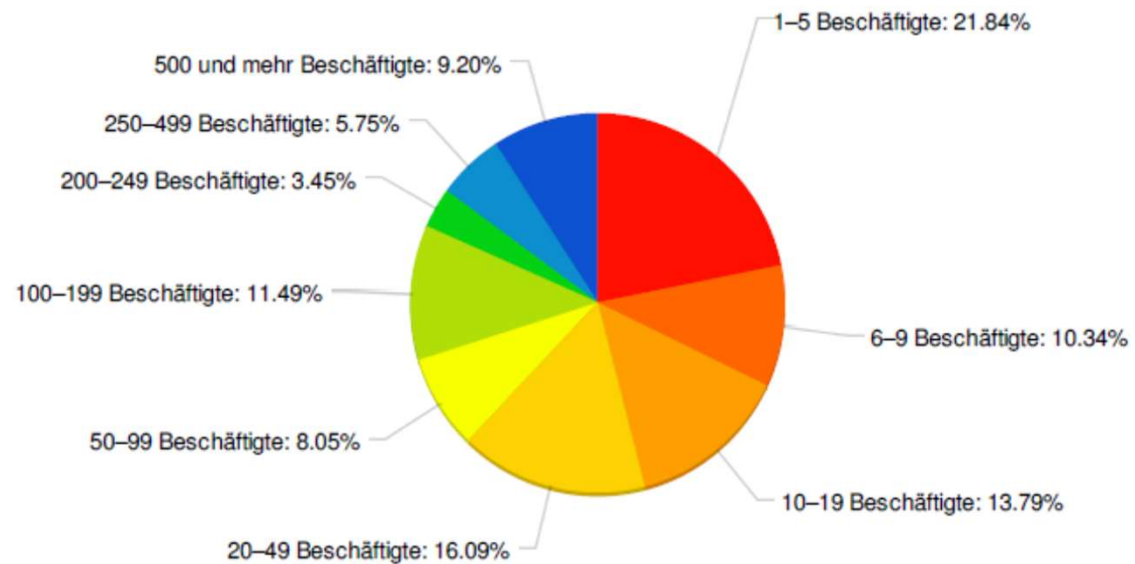
Stadt Brunsbüttel  
Wirtschaftsförderungs-  
vertrag seit 2016

# Teilnehmer nach Sektoren

	n=87
Verarbeitendes Gewerbe	15
Handel	12
Sonstige:	11
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6
Baugewerbe	5
Handwerk	5
Verkehr und Lagerei	5
Gesundheits- und Sozialwesen	4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3
Gastgewerbe	3
Information und Kommunikation	3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- und Werkleistungen	2
Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2
Energieversorgung	1
Erziehung und Unterricht	1
Grundstücks- und Wohnungswesen	1
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1



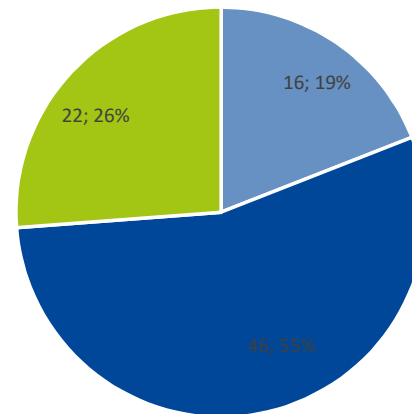
# Teilnehmer nach Beschäftigtenzahlen



# Ergebnisse

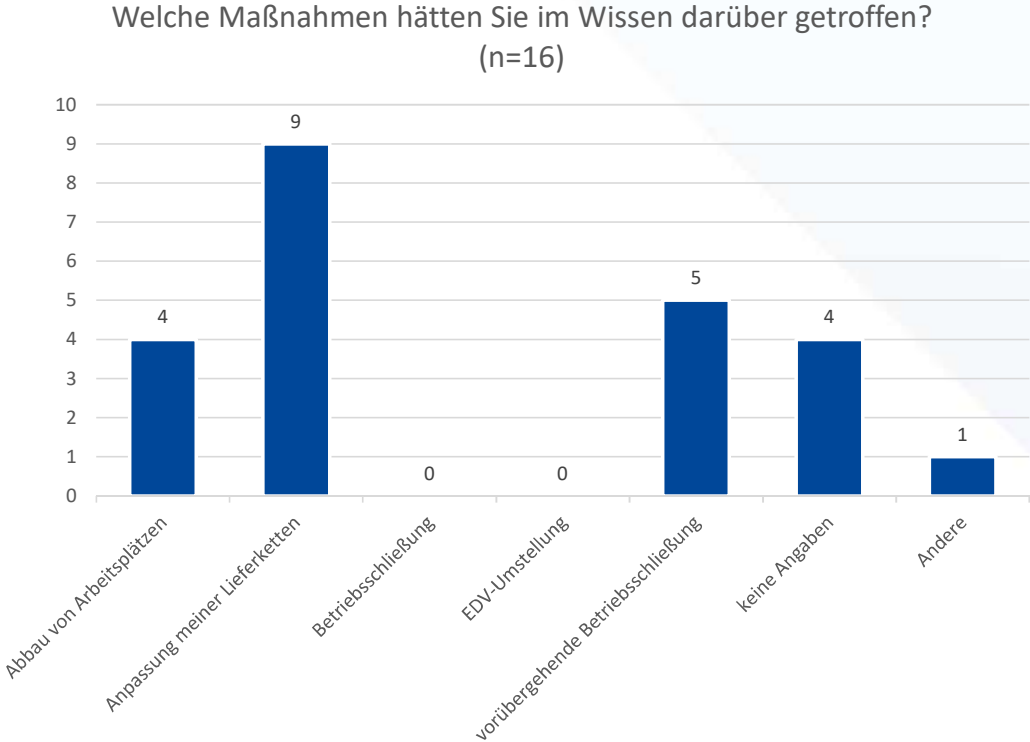
# Lockdown Winter/Frühjahr 2020/21

Wenn Sie zurückschauen: Hat Sie die Dauer der  
pandemiebedingten Einschränkungen für das Wirtschaftsleben  
überrascht? (n=87)



- ja, die Dauer der Einschränkungen hat mich überrascht und im Wissen darüber hätte ich organisatorische Vorbereitungen getroffen
- ja, die Dauer der Einschränkungen hat mich überrascht, aber wir waren organisatorisch gut darauf vorbereitet
- nein, die Dauer hat mich nicht überrascht

# Lockdown Winter/Frühjahr 2020/21



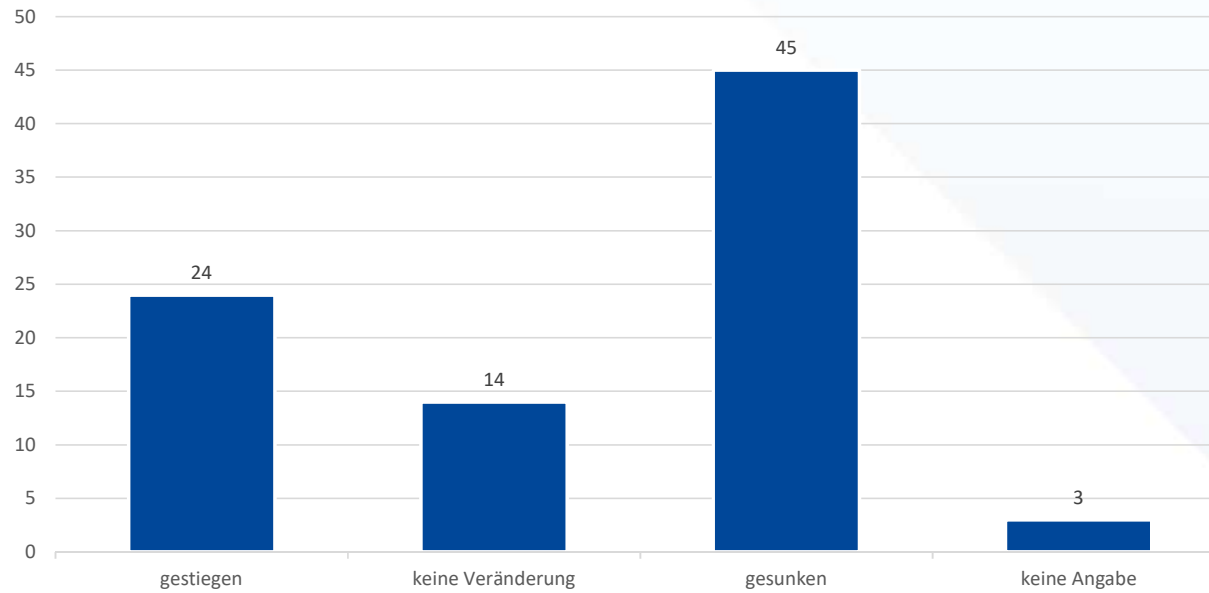


# Lockdown Winter/Frühjahr 2020/21

- der überwiegende Teil der Befragungsteilnehmer war von der Dauer der pandemiebedingten Einschränkungen überrascht. 74 % gaben dies an.
- der überwiegende Teil der Unternehmen gab an, dass sie auf die pandemiebedingten Einschränkungen organisatorisch gut vorbereitet waren. 19 % der Befragungsteilnehmer hätten in dem Wissen weitergehende Vorbereitungen getroffen
- pandemiebedingt haben insbesondere die Lieferketten für Probleme gesorgt. 9 von 16 Unternehmen gaben an, dass sie im Wissen über die Dauer des Lockdowns ihre Lieferketten angepasst hätten

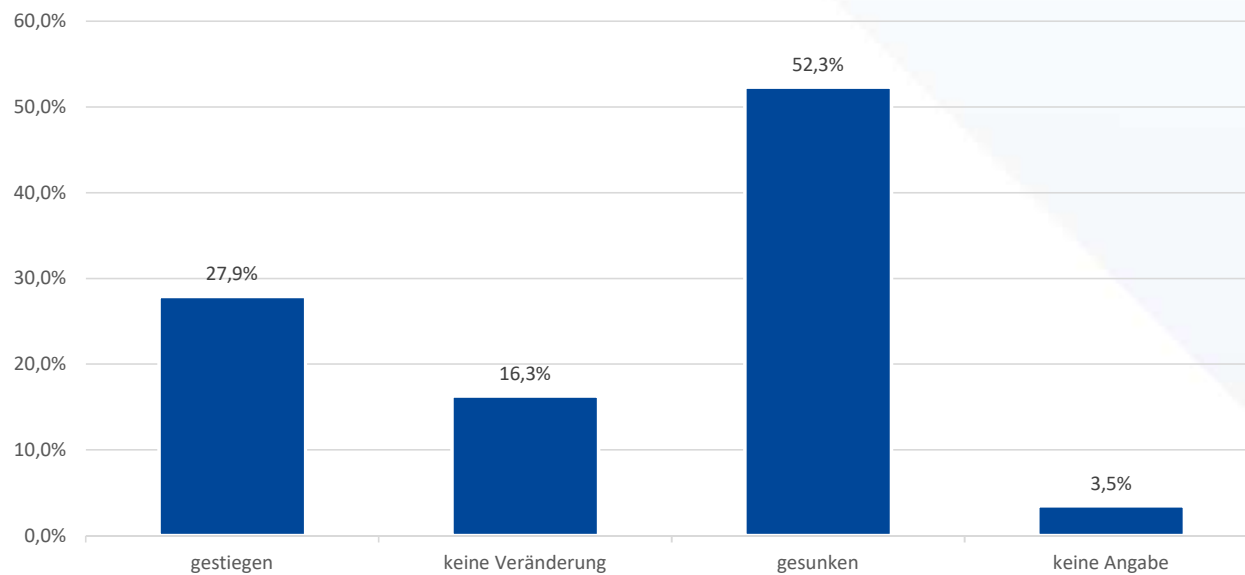
# Umsatzentwicklung

Wie war Ihr Umsatz im Frühjahr 2021 verglichen mit dem letzten Vergleichszeitraum vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019? (relativ, n=86)

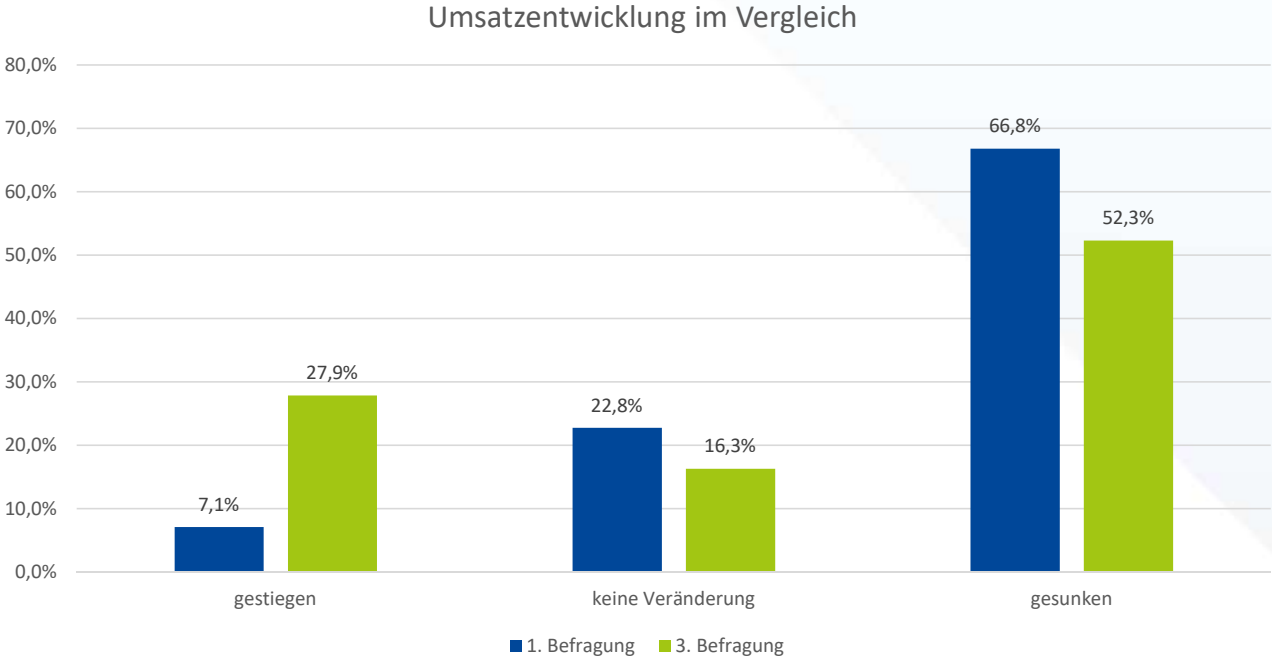


# Umsatzentwicklung

Wie war Ihr Umsatz im Frühjahr 2021 verglichen mit dem letzten Vergleichszeitraum vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019? (prozentual, n=86)



# Umsatzentwicklung

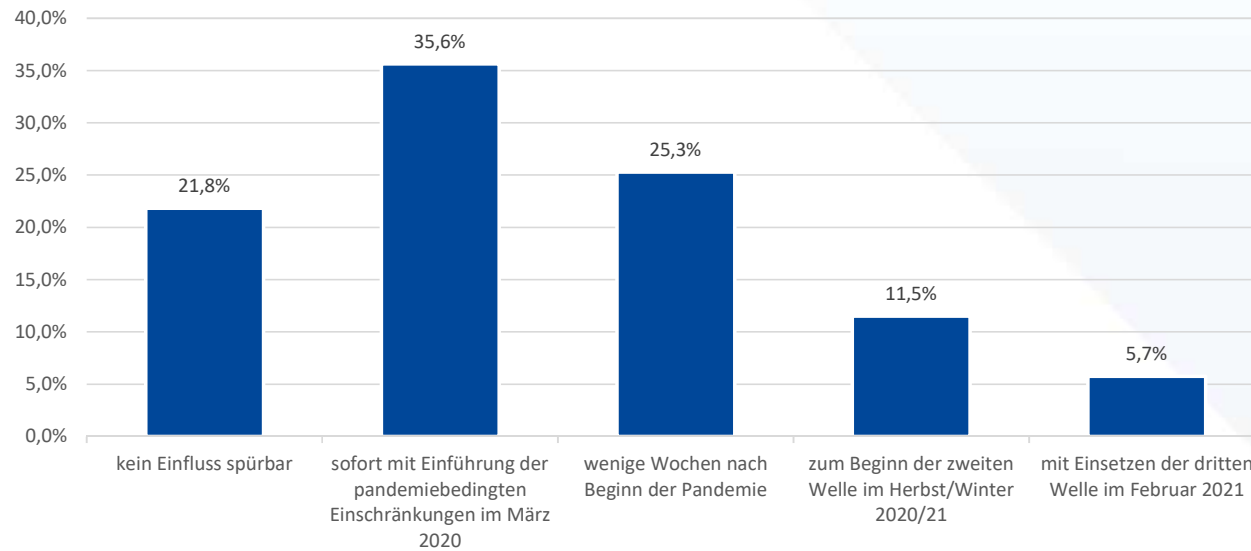


# Umsatzentwicklung

- bei der Mehrzahl der Befragungsteilnehmer ist es in den letzten zwei Jahren zu einem Umsatzrückgang gekommen. 52,3 % der Unternehmen gaben dies an. 27,9 Prozent konnten in den letzten zwei Jahren ihren Umsatz steigern
- im Vergleich zu der ersten Befragung aus dem Frühjahr 2020 zeigt sich, dass bei einigen Befragungsteilnehmern eine Verbesserung der Umsätze eingetreten ist. Während bei der 1. Befragung 66,8% einen Umsatzrückgang zu verzeichnen hatten, ist dieser Wert heute auf 52,3% zurückgegangen. Die Anzahl von Unternehmen mit einer Zunahme des Umsatzes stieg von 7,1% auf 27,9%

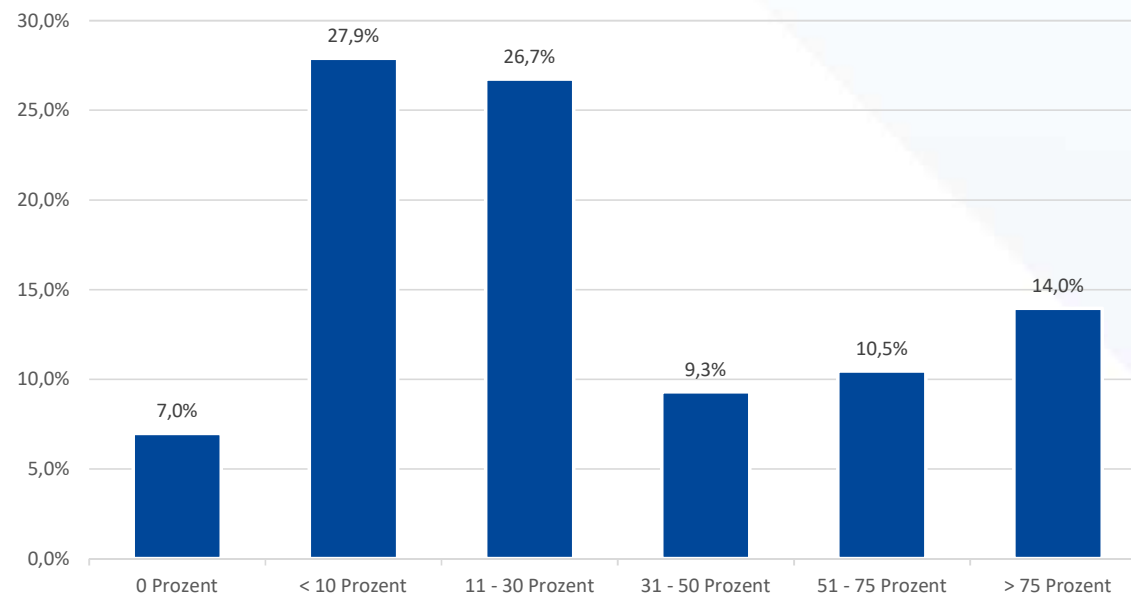
# Umsatzentwicklung

Waren die pandemiebedingten Auswirkungen auf Ihre Umsatzentwicklung spürbar und wenn ja, wann? (n=87)



# Umsatzentwicklung

Wie hoch schätzen Sie den Einfluss der Corona-Pandemie auf die Umsatzentwicklung in Ihrem Unternehmen in den letzten zwei Jahren ein? (n=86)

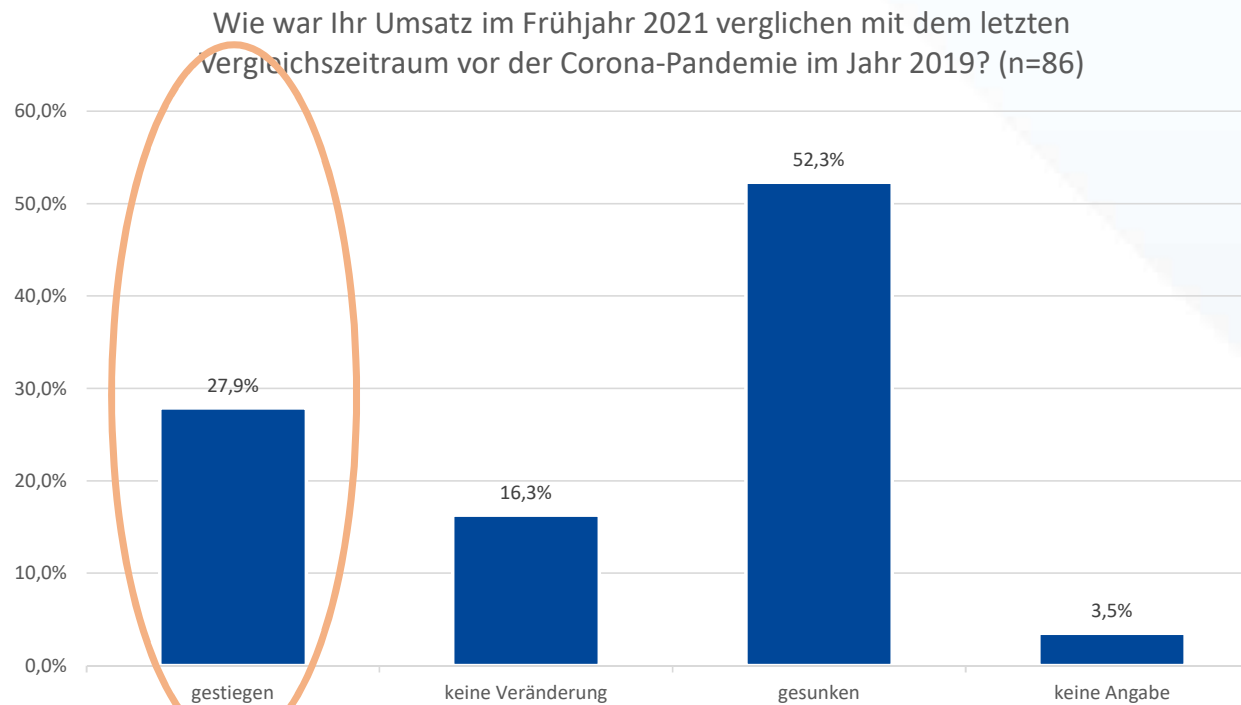


# Umsatzentwicklung

- die Mehrheit der Befragungsteilnehmer gab an, dass sich die pandemiebedingten Auswirkungen frühzeitig in den Umsätzen niederschlugen. 55,9 Prozent der Unternehmen spürten sofort oder wenige Wochen nach Beginn der Pandemie Auswirkungen
- etwa jedes fünfte Unternehmen ist ohne pandemiebedingte Auswirkungen auf die Unternehmensumsätze ausgekommen. 17,2 Prozent der Unternehmen gaben die zweite und dritte Welle als Zeitpunkt für pandemiebedingte Auswirkungen an
- für die Mehrzahl der Befragungsteilnehmer liegt der Einfluss der Corona-Pandemie auf die Umsätze zwischen 0 und 30 Prozent. 61,6 Prozent gaben dies an.

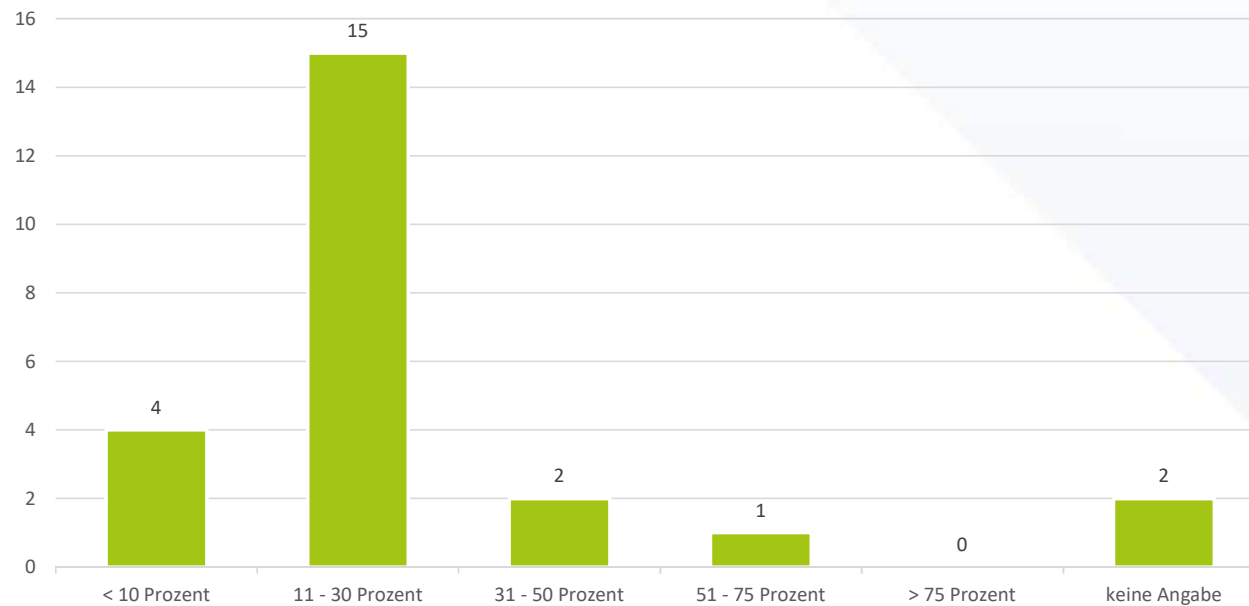


# Umsatzentwicklung



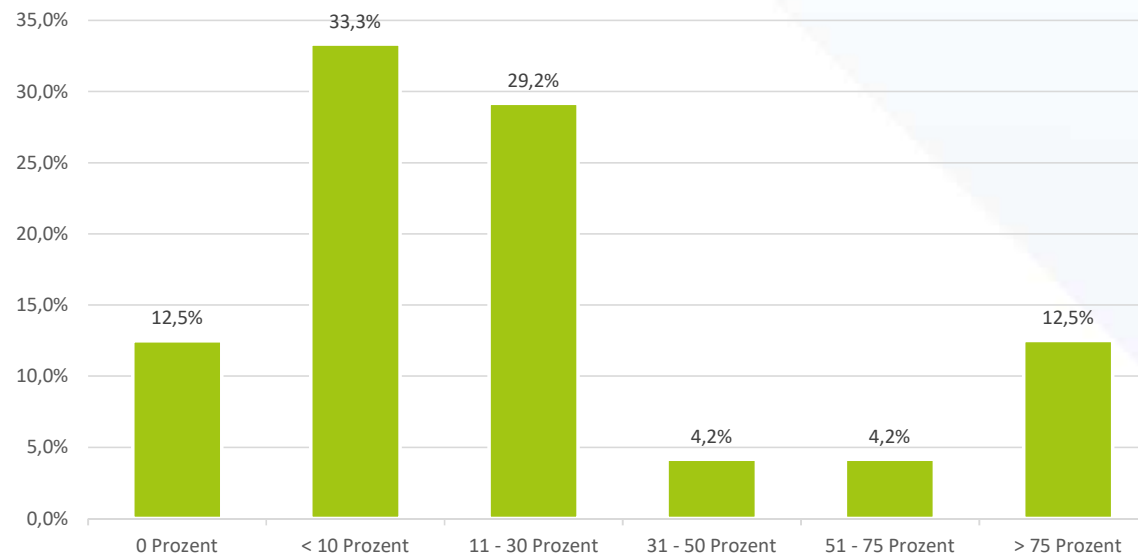
# Umsatzentwicklung

Wie stark ist Ihr Umsatz im Frühjahr 2021 verglichen mit dem letzten Vergleichszeitraum vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 gestiegen?  
(n=24)



# Umsatzentwicklung

Wie hoch schätzen Sie den Einfluss der Corona-Pandemie auf die Umsatzentwicklung in Ihrem Unternehmen in den letzten zwei Jahren ein? (Unternehmen mit gestiegenen Umsätzen, n=24)

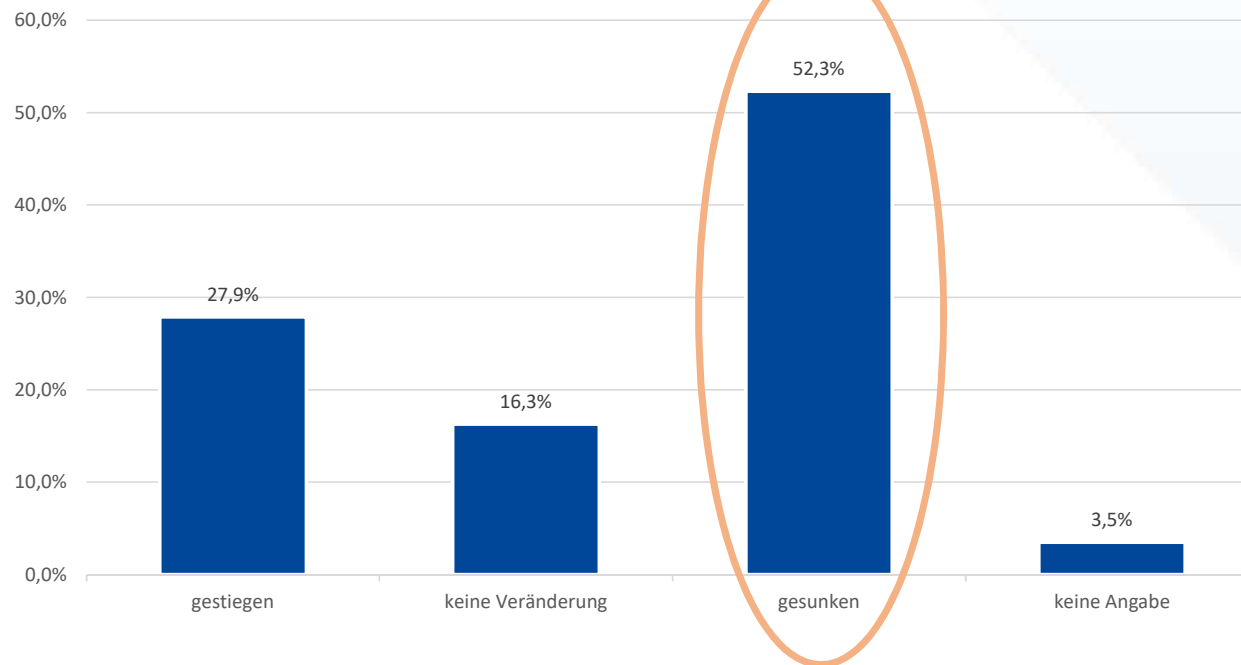


# Umsatzentwicklung

- die Unternehmen mit einem gestiegenen Umsatz in den vergangenen Jahren berichteten überwiegend mit Wachstumsraten zwischen 11 und 30 Prozent. 15 von 24 Unternehmen gaben dies an. Der Einfluss der Corona-Pandemie auf die gestiegenen Umsätze wird mehrheitlich gering bewertet. 75 Prozent bewerteten den Einfluss auf unter 30 Prozent.
- für 12,5 Prozent dieser Unternehmen machte der Umsatzzuwachs mehr als 75 Prozent aus. Diese „Gewinner“ kamen aus dem Handel und dem Verarbeitenden Gewerbe

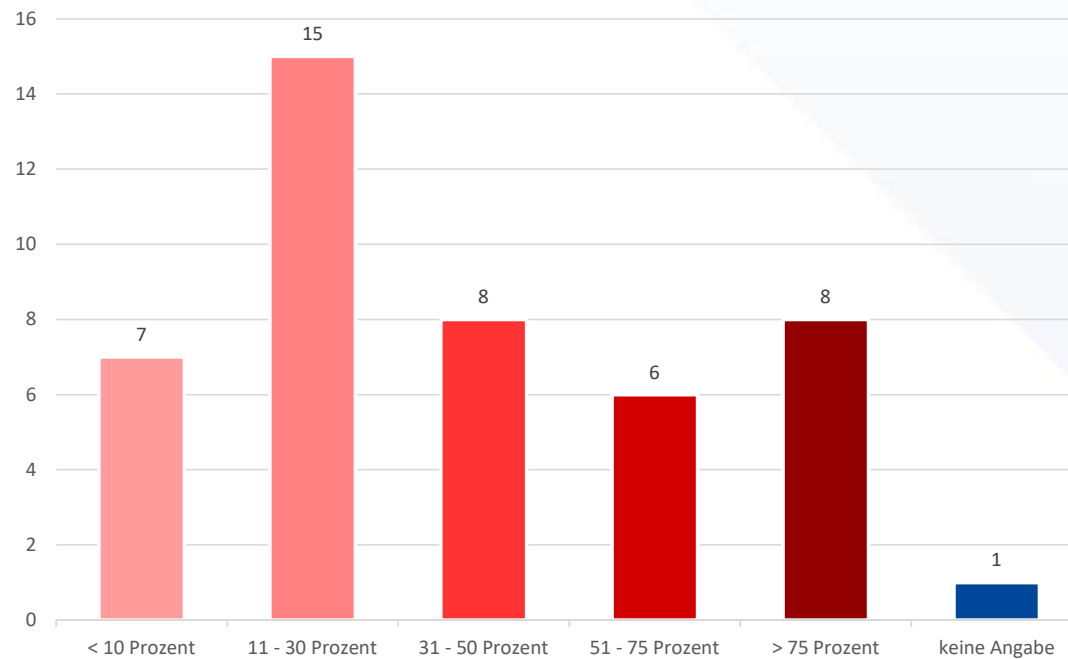
# Umsatzentwicklung

Wie war Ihr Umsatz im Frühjahr 2021 verglichen mit dem letzten Vergleichszeitraum vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019? (n=86)



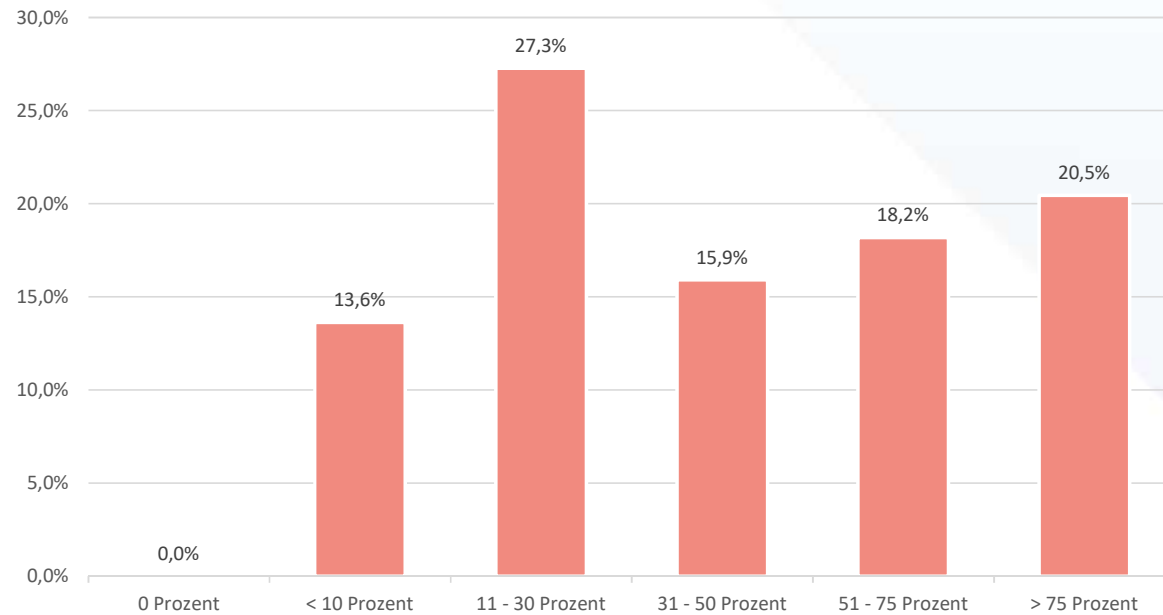
# Umsatzentwicklung

Wie stark ist Ihr Umsatz im Frühjahr 2021 verglichen mit dem letzten Vergleichszeitraum vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 gesunken? (n=45)



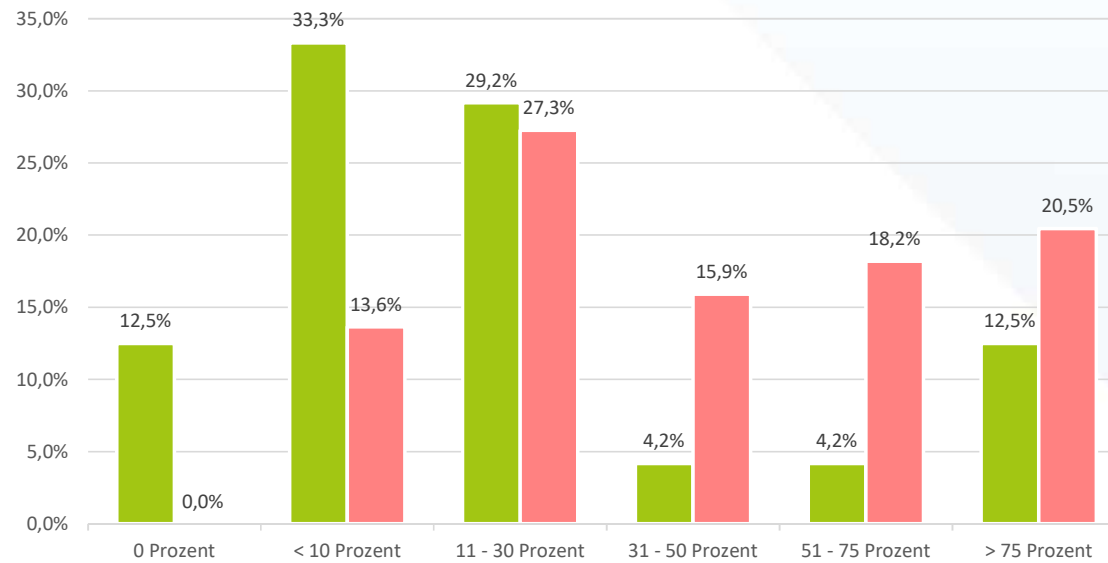
# Umsatzentwicklung

Wie hoch schätzen Sie den Einfluss der Corona-Pandemie auf die Umsatzentwicklung in Ihrem Unternehmen in den letzten zwei Jahren ein? (Unternehmen mit gesunkenen Umsätzen, n=44)



# Umsatzentwicklung

Wie hoch schätzen Sie den Einfluss der Corona-Pandemie auf die Umsatzentwicklung in Ihrem Unternehmen in den letzten zwei Jahren ein? (im Vergleich)

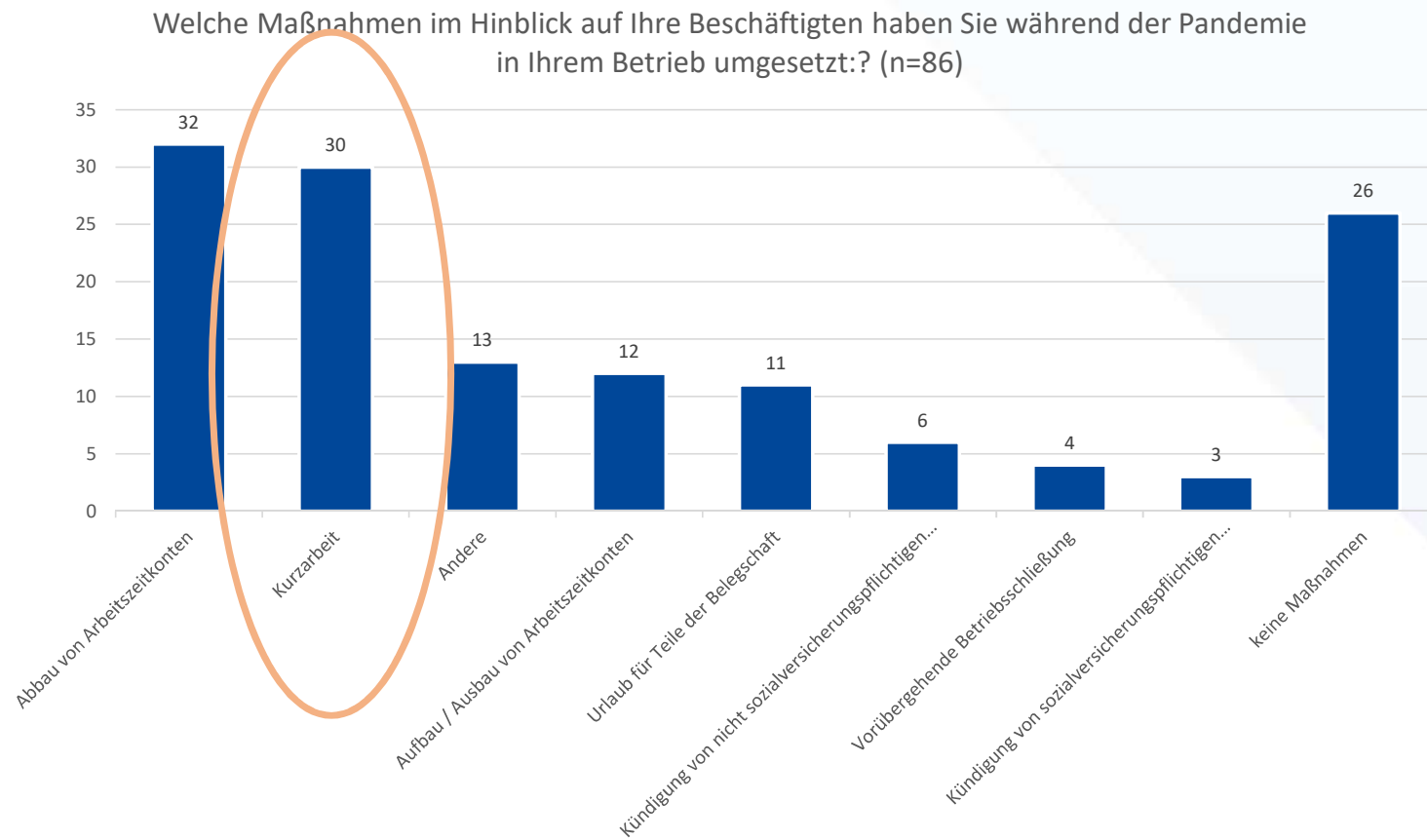




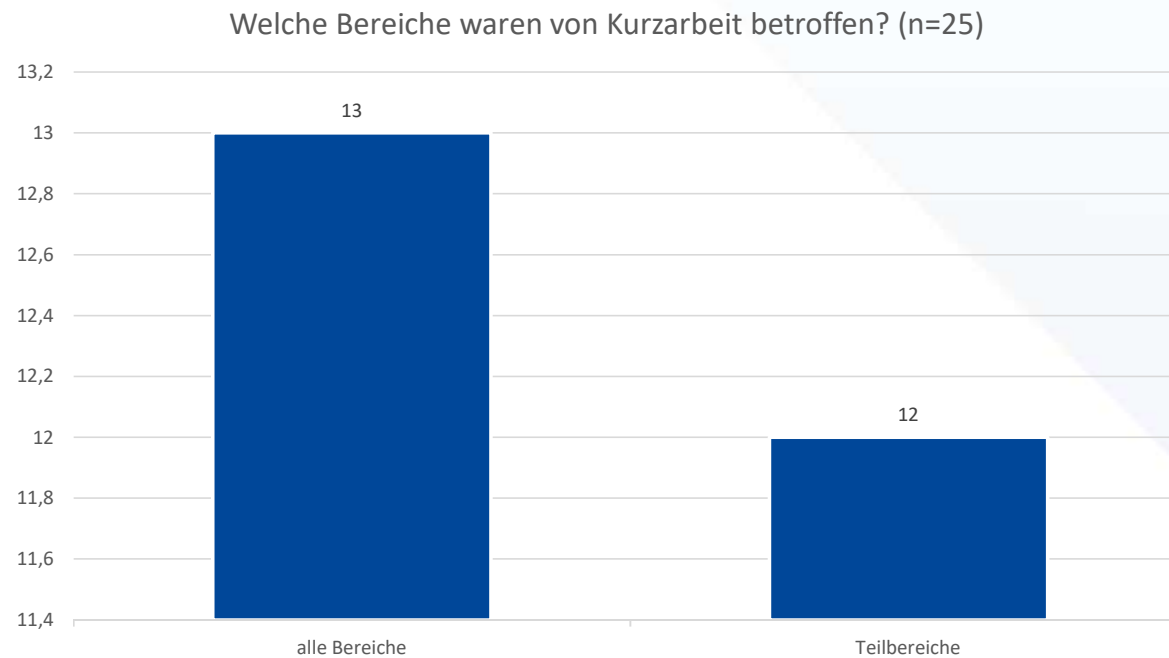
## Umsatzentwicklung (2/2)

- die Unternehmen mit einem gesunkenen Umsatz hatten stärkere Veränderungen des Umsatzes gegenüber der Gruppe der Unternehmen mit gestiegenen Umsätzen zu verzeichnen. Bei 56,8 Prozent dieser Unternehmen reduzierte sich der Umsatz zwischen 1 und 50 Prozent.
- 38,7 Prozent der Unternehmen mussten mehr als 50 Prozent Umsatzeinbußen hinnehmen. Zu den Pandemieverlierer müssen Befragungsteilnehmer u.a. aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie dem Transport- und Gastgewerbe mit Umsatzeinbußen von über 75 Prozent gezählt werden.

# Auswirkung des Coronavirus auf den Geschäftsbetrieb

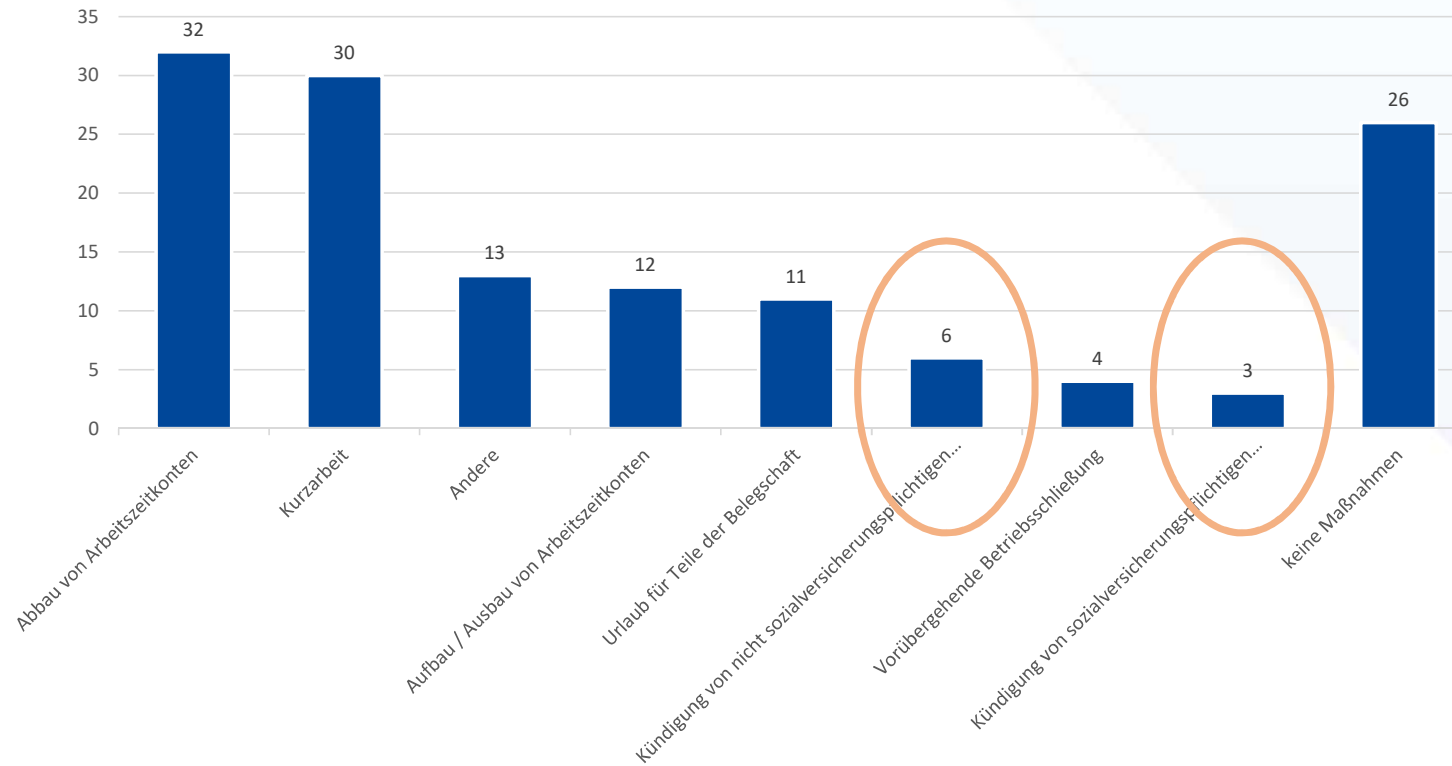


# Auswirkung des Coronavirus auf den Geschäftsbetrieb

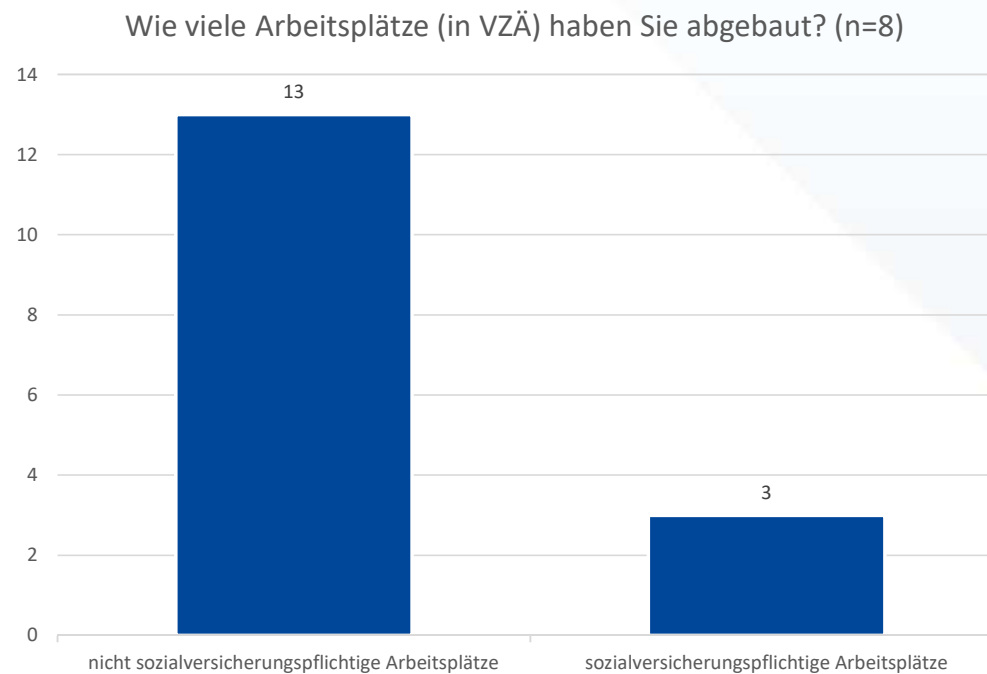


# Auswirkung des Coronavirus auf den Geschäftsbetrieb

Welche Maßnahmen im Hinblick auf Ihre Beschäftigten haben Sie während der Pandemie in Ihrem Betrieb umgesetzt:? (n=86)



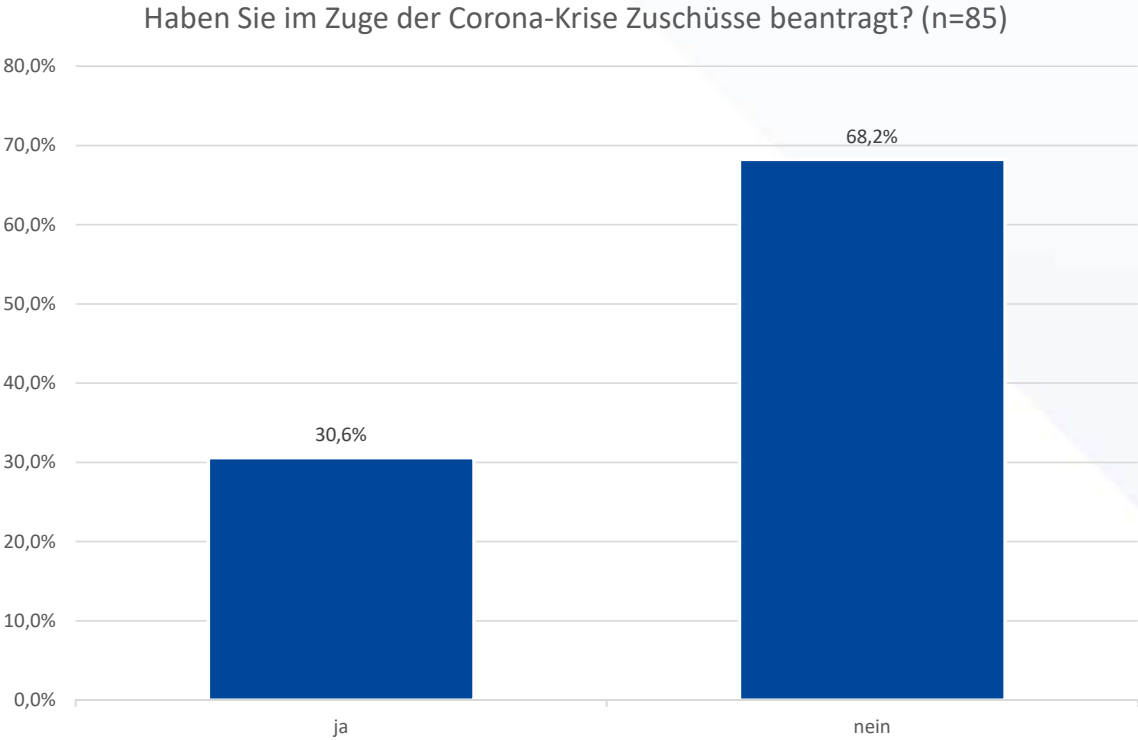
# Auswirkung des Coronavirus auf den Geschäftsbetrieb



# Auswirkung des Coronavirus auf den Geschäftsbetrieb

- der Abbau von Arbeitszeitkonten sowie Kurzarbeit waren mit über 30 Nennungen die meistgenutzten Instrumente zur Abfederung der Auswirkungen des Coronavirus auf den Geschäftsbetrieb.
- auf das Mittel der Kündigung griffen 6 Befragungsteilnehmer bei nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und 3 Befragungsteilnehmer bei sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zurück.
- bei den Befragungsteilnehmern mussten durch die Pandemie ausgelöst 13 nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen und drei sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen beendet werden

# Beantragung von Zuschüssen



# Beantragung von Zuschüssen

Wie schätzen Sie den Beitrag ein, den diese Zuschüsse zur Beibehaltung Ihres Geschäftsbetriebes geleistet haben? (n=25)

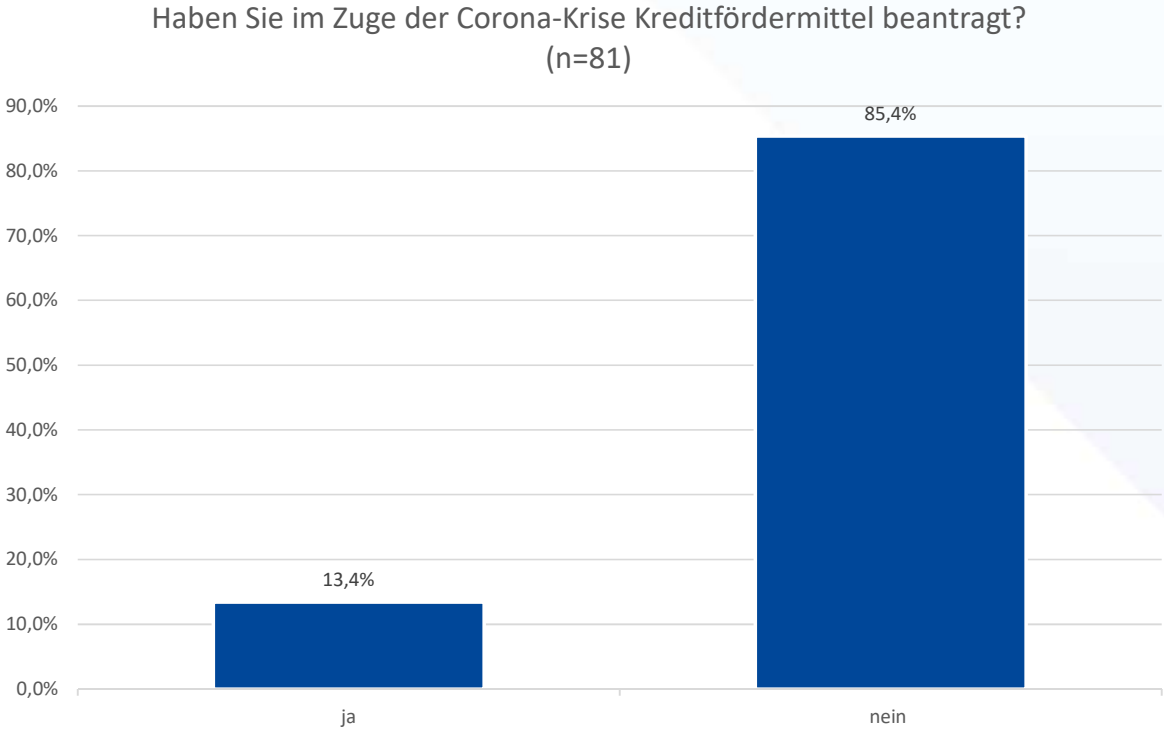




# Beantragung von Zuschüssen

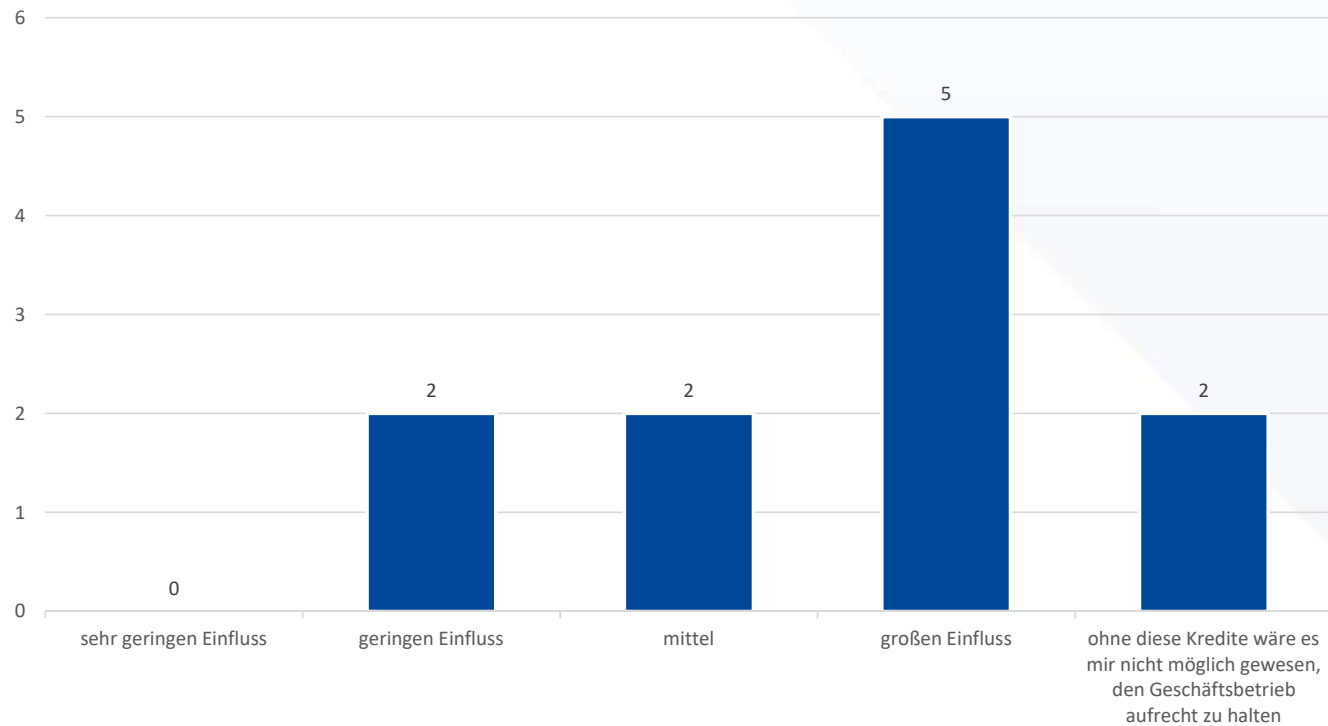
- knapp ein Drittel der Befragungsteilnehmer hat einen Zuschuss in Anspruch genommen.
- bei 10 von 25 Unternehmen haben die Zuschüsse einen großen Anteil an der Beibehaltung des Geschäftsbetriebs ausgemacht, bzw. dafür gesorgt, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten
- für 9 Unternehmen haben die Zuschüsse nur einen geringen bzw. sehr geringen Einfluss auf die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs gehabt.

# Beantragung von Krediten



# Beantragung von Krediten

Wie schätzen Sie den Beitrag ein, den diese Kredite zur Beibehaltung Ihres Geschäftsbetriebes geleistet haben? (n=11)

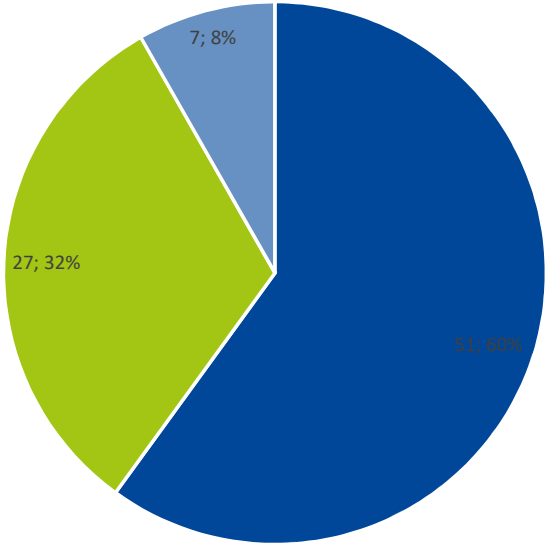


# Beantragung von Krediten

- 13,4 Prozent der Befragungsteilnehmer gab an, dass bereitgestellte Kreditmittel in Anspruch genommen wurden
- für 7 von 11 Unternehmen hatten diese Kreditmittel einen großen Anteil, um den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten, bzw. ohne diese Kredite wäre eine Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs nicht möglich gewesen
- ohne Zuschüsse und Kredite würden nach Aussage der Befragungsteilnehmer 6 Unternehmen (1 Doppelnennung) heute nicht mehr existieren. Darunter wären Unternehmensgrößen von 6-9 Mitarbeitern (3 UN), 10-19 Mitarbeitern (1 UN) und 20-49 Mitarbeitern (2 UN)

# Geänderte Rahmenbedingungen zum Bezug von Waren und Rohstoffen

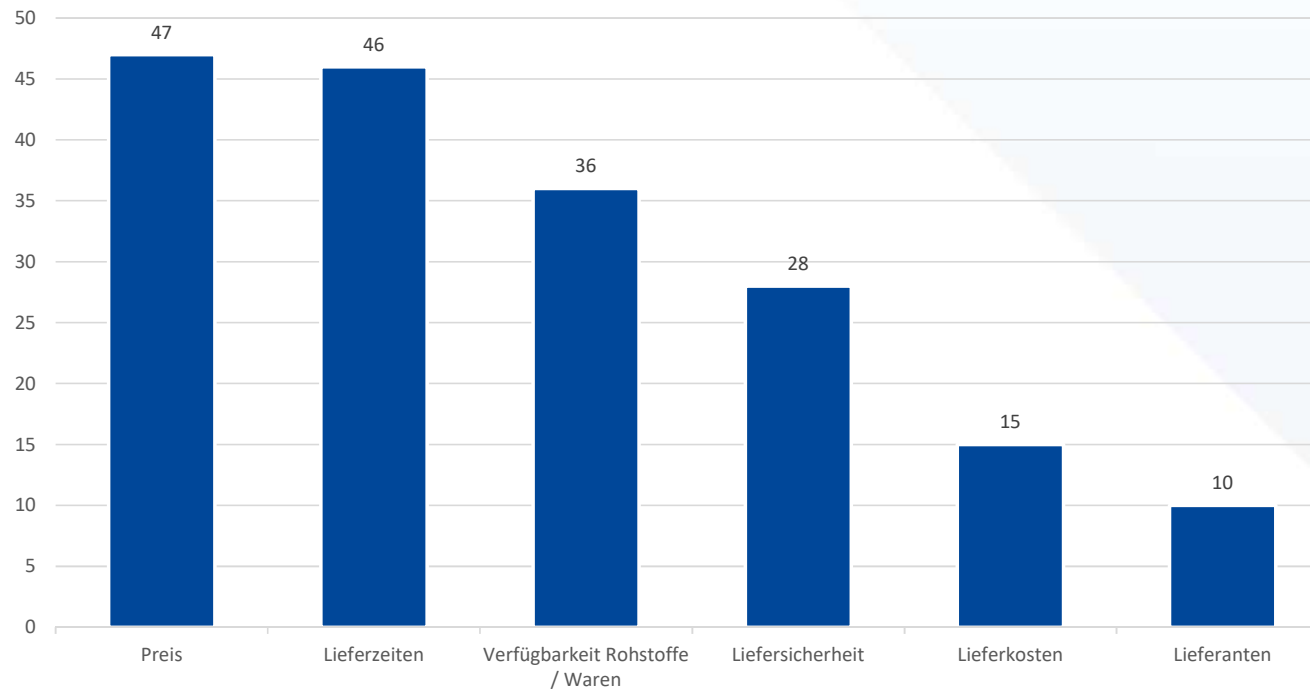
Haben sich für ihr Unternehmen in den letzten Monaten die Rahmenbedingungen geändert, Waren und Rohstoffe für ihren Betrieb zu erhalten? (n=85)



- ja
- nein
- keine Angaben

# Geänderte Rahmenbedingungen zum Bezug von Waren und Rohstoffen

Was hat sich für Sie in den letzten Monaten im Bezug von Waren und Rohstoffen geändert? (n=51)



# Geänderte Rahmenbedingungen zum Bezug von Waren und Rohstoffen

- für die Mehrzahl der Befragungsteilnehmern haben sich in den vergangenen Monaten die Rahmenbedingungen im Bezug von Waren und Rohstoffen geändert. 60 Prozent der Unternehmen gaben dies an.
- fast alle dieser von veränderten Rahmenbedingungen betroffenen Unternehmen gaben Veränderungen beim Preis und den Lieferzeiten an (47 bzw. 46 Nennungen von 51)
- bei rund der Hälfte waren außerdem die Verfügbarkeit von Rohstoffen / Waren bzw. die Liefersicherheit betroffen.
- ein kleinerer Teil gab veränderte Lieferkosten oder Lieferanten an